Nr. 120
**Newsletter**
12/2023+01/2024

# KOMPASS

Info-Plattform der antirassistischen Bewegung

**14.12. in mehreren Städten: Aktionstag gegen Ausländerbehörden +++ Niger: Anti-Migrationsgesetz aufgehoben +++ El Hiblu 3: Skandalöse Anklageschrift, Kommentare und Proteste +++ Neue Zeitung von Afrique-Europe-Interact +++ Echoes No.9 +++ Maldusa: Berichte, Broschüre und Spendenkampagne +++ Investigativer Report: Frontex, Malta und Push-Backs nach Libyen +++ Investigativer Report: Todesfällen in Bulgarien +++ Ruanda-Urteil in UK +++ Rückblicke: Stop-GEAS-Demonstration in Berlin, Knastbeben in Darmstadt +++ Ausblicke: 6. Februar 2024: 10 Jahre Tarajal Massaker - CommemorActions; 17. und 19. Februar in Hanau: Demo und Gedenkaktionen zum vierten Jahrestag des Anschlags; Ende April in Frankfurt: WCU Konferenz in Planung…**

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE.

Abschiebecharter in den Irak, Rechtfertigung physischer Gewalt an den Außengrenzen, Schulterklopfen für Melonis „Albanien-Lager“ oder Planspiele für die Auslagerung der Asylverfahren nach Ruanda: der rassistische Überbietungswettbewerb in Dauerschleife. Ein widerlicher Chor der Hetze aus nahezu allen Parteien. Praktisch spürbar ist dies sofort in unzähligen „Einzelfällen“, wenn die schlimmsten Rassisten in den Ausländerbehörden sich ermutigt sehen und ihre „Ermessensspielräume" zu Ungunsten der Betroffenen mit aller Gewalt ausschöpfen.

Während auf verschiedenen Ebenen und aus sämtlichen politischen Richtungen die Asyl- und Menschenrechte angegriffen werden, haben gleichzeitig die Flucht- und Migrationsbewegungen selbst eine nachhaltig große Durchsetzungskraft. Die Ankunftszahlen z.B. in Italien oder auch in Deutschland gehören zu den Höchsten der letzten Jahrzehnte. Nahezu 160.000 Menschen werden es zum Ende des Jahres 2023 von Tunesien und Libyen aus nach Italien geschafft haben. Das sind - trotz und gegen Melonis postfaschistische Regierung - über 50 % mehr als im Jahr zuvor und nach 2016 die höchste Zahl der Ankünfte, die es je in Italien gab. Allein im Oktober 2023 gab es in Deutschland über

30.000 neue Aslyantragstellungen, im November nun sogar über 35.000. Die Gesamtzahl wird bis Ende des Jahres weit über 300.000 liegen, ebenfalls eines der Rekordjahre.

„Wir müssen - in Anerkennung der Stärke der Fluchtbewegungen - am Auf- und Ausbau der Infrastrukturen für Bewegungsfreiheit als zentralem Element festhalten.“ - „Wir benötigen eine neue APO, eine außerparlamentarische Opposition, die migrantisch und transmediterran ausgerichtet sein muss.“ - „Wir sollten an einem Zwei-Jahresplan arbeiten, bis mindestens zu den nächsten Bundestagswahlen.“ - „Wir müssen über Flüchtlings- und Menschenrechte hinaus denken und uns stärker mit Kämpfen um andere soziale Fragen verbinden.“ - „Wir müssen gegenüber dem herrschenden Diskurs klare Kante zeigen und doch irgendwie in die Mitte offen bleiben.“ - „ Wir suchen mit We`ll Come United nach neuen Mobilisierungsformen, die unsere Alltagskämpfe wieder sichtbarer machen.“

Diese Stimmen aus überregionalen Anti-Ra-Strategiedebatten der letzten Wochen sprechen exemplarisch einige Herausforderungen und Ansätze an, die in den kommenden Monaten in verschiedenen Treffen und Räumen weiter diskutiert werden sollen, nicht zuletzt in einer Konferenz, die We`ll Come United für Ende April in Frankfurt plant. So gut als möglich wollen wir diese Diskussionen und Mobilisierungen im Kompass aufgreifen, begleiten und mit dazu beitragen, dass die AntiRa-Bewegung im neuen Jahr wieder in offensivere Momente gelangt.

Abschließend der Link zur Aufzeichnung einer bewegenden Veranstaltung von „Transforming Solidarities“ im Berliner Theater HAU - „ein Abend zur Verteidigung der Migrationsgesellschaft“: **https://youtu.be/RwR__zSbmhA**. Sehens- und nachahmenswert!

In diesem Sinne für ein bewegendes 2024,

die Kompass-Crew

## TERMINE UND INFORMATIONEN FÜR DEZEMBER 2023 + JANUAR 2024

### 14.12. IN MEHREREN STÄDTEN BUNDESWEITER AKTIONSTAG GEGEN AUSLÄNDERBEHÖRDEN

„Rassismus bekämpfen - Ausländerbehörden abschaffen!“ Unter diesem Motto findet am 14.12.2023 ein bundesweiter Aktionstag statt. Unter anderem in den Städten Bad Doberan, Eberswalde, Magdeburg, Leipzig, Göttingen, Osnabrück, Frankfurt Main, Köln, Kiel, Eschwege, Kassel, München, Salzwedel wird es Proteste und Aktionen vor den jeweiligen Ausländerbehörden geben…

### NIGER: ANTI-MIGRATIONSGESETZ AUFGEHOBEN

Der Sommer der Migration war noch gar nicht vorbei, als Niger 2015 auf Druck der EU hin das Anti-Migrationsgesetz 2015-36 beschlossen hat, das die bis dahin völlig legalen Dienstleistungen für Migrant:innen kriminalisierte. Sein eigentliches Ziel hat das Gesetz nie erreicht, denn nach einem kurzen Einbruch der Zahlen sind die Wüstendurchquerungen bis 2022 wieder auf das Niveau geklettert, das sie zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes im September 2016 hatten. Aber die Auswirkungen waren dennoch katastrophal: Für die Migrant:innen, die plötzlich mit

längeren, teureren und tödlicheren Routen durch die Wüste konfrontiert waren, für die Dienstleister:innen, die zu tausenden ihre Existenzgrundlagen verloren haben (und mit ihnen meist 10- bis 15-köpfige Familien) und für die Wanderarbeiter:innen und Fernhändler:innen innerhalb des westafrikanischen Raumes, die plötzlich große Probleme bei Grenzübertritten von und nach Niger hatten. Umso großartiger ist, dass die aus einem Putsch hervorgegangene Übergangsregierung in Niger Ende November das Gesetz rückwirkend aufgehoben (also auch Verurteilte wieder rehabilitiert) hat. Damit hat sie dem großen sozialen und zivilgesellschaftlichen Druck in Niger nachgegeben, zu dem auch das aus Afrique-Europe-Interact hervorgegangene Alarme Phone Sahara einen wichtigen Teil beigetragen hat – unter anderem mit einer Klage vor dem Gerichtshof der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS in Abuja (Nigeria). Mehr Infos zu den Auswirkungen des Gesetzes finden sich auf der Webseite des Alarme Phone Sahara (https://alarmephonesahara.info/en/blog/posts/report-of-the-transnational-conference-on-the-criminalisation-of-migration-27-and-28-february-2023-in-niamey-niger) und in der neuen Zeitung von Afrique-Europe-Interact (https://afrique-europe-interact.net/2193-0-

AEI-Zeitung-12-2023.html). Außerdem sei auf ein kurzes Interview mit einem Mitglied von Afrique-Europe-Interact im Schweizer Rundfunk verwiesen, in dem erklärt wird, weshalb die Bevölkerung in Niger die Aufhebung des Gesetzes einhellig begrüßt hat (https://www.srf.ch/audio/echo-der-zeit/niger-setzt-transportverbot-fuer-gefluechtete-aus?partId=12496239).

**EL HIBLU 3: SKANDALÖSE ANKLAGESCHRIFT, KOMMENTARE UND PROTESTE**

„A Grave Injustice: Attorney General Files Bill of Indictment against the El Hiblu 3
Press Release from 30 November 2023
The Attorney General of Malta has issued a Bill of Indictment against Abdalla, Amara, and Kader, also known as the El Hiblu 3. They have been wrongly charged with a long list of serious crimes which could carry life imprisonment. We are aggrieved and angry that the Attorney General has ignored the testimonies heard during the compilation of evidence over the last four and a half years, which demonstrate the indisputable innocence of the El Hiblu 3. Instead, the Attorney General holds the three young men responsible for the general tension on board during and after rescue by the vessel El HIBLU 1. The Attorney General retained all the initial, unfounded charges, including the unsubstantiated charge of terrorism.
Let us not forget that Abdalla, Amara, and Kader helped calm a highly charged situation on board the ship. Let us not forget that, thanks to them, lives were saved. Thanks to them, people did not jump overboard. Thanks to them, no one was hurt. Thanks to them, any misunderstandings with the crew were addressed.
We are convinced that the El Hiblu 3 did the right thing: they helped diffuse a tense situation at sea and helped prevent an illegal pushback to Libya. Abdalla, Amara, and Kader are heroes, not criminals!
In charging the three young men, the Maltese authorities have missed an opportunity to rectify a grave injustice that has unfolded over nearly five years. Their actions should be celebrated, instead of being criminalised. With widespread support nationally and internationally, we will continue to stand in solidarity with Abdalla, Amara, and Kader until they are acquitted. Free the El Hiblu 3!
Coalition for the El Hiblu 3 @FreeTheEH3“

**„EIN HOHN AUF DIE GERECHTIGKEIT“ - SO KOMMENTIERT ELISA DE PIERI, AMNESTY INTERNATIONAL'S REGIONAL RESEARCHER, DIE ANKLAGESCHRIFT:**
**HTTPS://WWW.AMNESTY.ORG/EN/LATEST/NEWS/2023/11/MALTA-INDICTMENT-OF-EL-HIBLU-3-THE-WORST-POSSIBLE-DECISION/**

**„GO AFTER THE REAL ‚TERRORISTS'“ - TITELT TIMES OF MALTA IHREN LEITARTIKEL UND IN VIELEN MALTESISCHEN MEDIEN WIRD SCHARF KRITISIERT, DASS IN DEN ANKLAGEN SOGAR DER VORWURF DES TERRORISMUS AUFRECHT ERHALTEN WURDE.**
**HTTPS://TIMESOFMALTA.COM/ARTICLES/VIEW/GO-REAL-TERRORISTS.1070754**

## NEUE ZEITUNG VON AFRIQUE-EUROPE-INTERACT

afrique-europe interact 15

FÜR BEWEGUNGSFREIHEIT & SELBSTBESTIMMTE ENTWICKLUNG!
WWW.AFRIQUE-EUROPE-INTERACT.NET

EU-Abschottungspolitik, Landwirtschaft, Niger, Kleinwüchsige, Sexualisierte Gewalt, Migrationsdebatten, Infos | Hrsg. von Afrique-Europe-Interact | Winter 2023/2024 | Nr. 15

»Selbst wenn...«

Aboubakari Razakou ist Mitglied von Afrique-Europe-Interact und lebt in Sokodé im Zentrum Togos, wo er mit Migrant:innen und Frauenkollektiven zusammenarbeitet. Im Januar 2024 wird er für mehrere Veranstaltungen nach Deutschland und Österreich kommen (zu den Terminen → unsere Website).

Migration ist ein natürlicher Bedürfnis, wir können sie nicht verhindern. Der europäischen Mentalität der Abschottung widerspreche ich daher auch scharfen. Denn die jungen Afrikaner:innen brauchen Ihr Afrika mehr als Europa. Sie wollen vor allem, dass es ihnen zu Hause besser geht und sie glücklich leben können. Europa sollte also die zirkuläre Migration akzeptieren. Ich gehe nach Europa und lerne einen Beruf – ich komme zurück und lasse mich in Afrika nieder, um mir ein eigenes und gutes Leben aufzubauen. Die Politik der Abschreckung wird insofern nicht funktionieren. Junge Afrikaner:innen werden sich auf den Weg machen, selbst wenn alle staatlichen Leistungen auf null gesetzt werden, selbst wenn es kein Asyl mehr gibt, selbst wenn die Ankommenden nichts zu essen und keine Kleidung bekommen. Denn sie werden einen Job für vielleicht 50, wo oder was Euro finden, auch dann, wenn sie in Europa illegalisiert sind. Und wenn sie pro Woche zwischen 200 Euro haben, dann ist das in vier Wochen so viel Geld, dass ihre Familien vor Ort in Afrika sehr gut leben können. Kürzlich war ich auf einer Konferenz über Migration in Lomé. Ein Togoleser aus der Diaspora hielt eine Moralpredigt und erklärte ausführlich, wie schwierig die Situation heute in Europa

Seit 2014 schickt Algerien massiv subsaharische Migrantinnen ohne reguläre Aufenthaltspapiere an die algerisch-nigrische Grenze mitten in der Wüste als, allein 2022 über 26.000. Die Abgeschobenen werden sodann im Dorf Assamaka registriert, von wo sie nach Agadez weitertransportiert werden. [Foto: Mehdi Chebil, 2022]

Zirkuläre Migration statt Abschottung

Die Erfahrungen im Transitland Niger zeigen, dass Migration nicht zu verhindern ist

Neue 4-seitige Zeitung von Afrique-Europe-Interact - auch als Beilage von taz, Der Freitag, Graswurzelrevolution und jungle world: https://afrique-europe-interact.net/2193-0-AEI-Zeitung-12-2023.html, Zum Inhalt: »Selbst wenn...« (Interview mit Aboubakari Razakou/Togo zur EU-Abschottungspolitik) +++ Zirkuläre Migration statt Abschottung. Die Erfahrungen im Transitland Niger zeigen, dass Migration nicht zu verhindern ist +++ Niger unter Druck. Bevölkerung verurteilt ECOWAS-Sanktionen +++ »Für die Erhaltung des Lebens«. Interview mit Alassane Dicko zu ökologischer Landwirtschaft als Alternative +++ Erfolg in Anti-Landgrabbing-Kampf? +++ »Nervenaufreibend«. Interview mit Khadi Barry zu Kleinwüchsigen in Mali +++ »Für ein paar Mahlzeiten«. Interview mit Amina Samuel zu Migrant*innen in der Sexarbeit in Libyen und Niger +++ »Migrationspolitik ist gescheitert«. Interview mit Riadh Ben Ammar zu aktuellen Migrationsdebatten in Europa +++ Diverse Infoboxen +++

**DIE ZEITUNG KANN BEI INTERESSE GERNE KOSTENLOS BEI INFO@AFRIQUE-EUROPE-INTERACT.NET BESTELLT WERDEN, GERNE AUCH IN GRÖßERER ZAHL ZUM WEITERVERTEILEN ODER AUSLEGEN**

## ECHOES NO. 9 - „NEVER FORGET, NEVER FORGIVE!“.

“On 11th of October 2023 an impressive commemorAction took place near the port of Lampedusa to remember the victims of the big shipwrecks ten years ago and at the same time to point out the responsibility of the European border regime in the ongoing death at sea that continues to this day. According to IOM figures, in 2023 another 2480 people died adding to the 17,000 deaths and disappearances recorded by MMP since 2014. As safe passage was denied to people on the move, they were killed by a racist policy of migration control, determent, and externalization. We will never forget and never forgive those state border crimes while we continue our support for and our solidarity with all people on the move.”

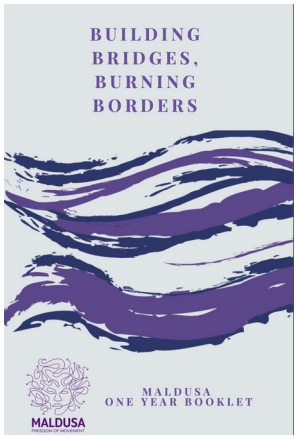
### LATEST POLITICAL DEVELOPMENTS

- Albania: The big strategy and the small dirty market (by Mediterranea saving Humans) - https://civilmrcc.eu/albania-the-big-strategy-and-the-small-dirty-market/
- Disembarking rescued people in tunisia or libya, Italian government's dream, migrants' nightmare, harassment of the Civil fleet (by Mediterranea saving Humans) - https://civilmrcc.eu/disembarking-rescued-people-in-tunisia-or-libya/

- Between sovereignty and European interference: the ambiguity of Tunisian authorities on the issue of migration control (by AlarmPhone Tunis) - https://civilmrcc.eu/between-sovereignty-and-european-interference-the-ambiguity-of-tunisian-authorities-on-the-issue-of-migration-contol/
- Germany: call to stop the criminalisation of sea rescue and solidarity! (By Hagen Kopp) https://civilmrcc.eu/germany-call-to-stop-the-criminalisation-of-sea-rescue-and-solidarity/
- IT MAKES A DIFFERENCE! - A Diary of Rescue Coordination by Civil Actors in the Central Mediterranean Sea - September 2023 - https://civilmrcc.eu/september-2023/
- October 2023 - https://civilmrcc.eu/october-2023/
- ANALYSIS - Subverting the narratives about smuggling (by the Captain support network and the Feminist autonomous center)https://civilmrcc.eu/subverting-the-narratives-about-smuggling/
- LEGAL FRAGMENT - The new border asylum procedures in Italy (by Lucia Gennari) https://civilmrcc.eu/the-new-border-asylum-procedures-in-italy/
- INTERVIEW - With Romdhane Ben Amor From Forum Tunisien Des Droits Economiques Et sociaux - https://civilmrcc.eu/interview-with-romdhane-ben-amor/
- AMPLIFYING VOICES - Alliance with Refugees in libya - https://civilmrcc.eu/alliance-with-refugees-in-libya/
- CRIMINALISATION - Iuventa: Notes from Traprani (by iuventa crew) - https://civilmrcc.eu/iuventa-notes-from-trapani/
- MOBILISATION Report from the Maldusa Camp in Lampedusa - https://civilmrcc.eu/report-from-the-maldusa-camp-in-lampedusa/
- For Freedom of movement: independent information for refugees and migrants coming to Europe - https://civilmrcc.eu/relaunch-of-the-webguide-from-the-network-welcome-to-europe-w2eu/

With rage and solidarity,
The Echoes editing team (CMRCC)

**YOU CAN DOWNLOAD THE ISSUE AS A PDF OR READ IT ON THE CIVIL MRCC WEBSITE:HTTPS://CIVILMRCC.EU/ECHOES-ISSUE-9-NOVEMBER-2023-ENGLISH/**




## MALDUSA: BERICHTE, BROSCHÜRE UND SPENDENKAMPAGNE

In einem ihrer aktuellen Berichte beschreibt Maldusa die zahlreichen Anlandungen aus Westlibyen mit zum Teil sehr großen Fischerbooten auf Lampedusa: https://www.maldusa.org/l/an-impressive-zuwara-fleet/
Vor über einem Jahr hatte Maldusa das Monitoring auf Lampedusa begonnen, anläßlich dessen wurde eine Broschüre unter dem Titel „Building Bridges, Burning Borders“ veröffentlicht: https://www.maldusa.org/l/building-bridges-burning-borders-maldusa-one-year-booklet/

Schließlich: Maldusa hat eine Crowdfunding-Seite bei betterplace eröffnet, um Spenden für die Fortsetzung der Flucht-Routen-Solidarität an Land und auf See in Sizilien zu sammeln: https://www.betterplace.org/de/projects/129317-maldusa-spenden-fuer-flucht-routen-solidaritaet-in-sizilien-gesucht

**INVESTIGATIVER REPORT: FRONTEX, MALTA UND PUSH-BACKS NACH LIBYEN**

„Frontex and the pirate ship
The EU's border agency Frontex and the Maltese government are systematically sharing coordinates of refugee boats trying to escape Libya with a vessel operated by a militia linked to Russia, human trafficking, war crimes and smuggling.
Tareq Bin Zeyad (TBZ) is one of the most dangerous militia groups in the world. It is run by Saddam Haftar, the powerful son of East Libyan warlord Khalifa Haftar. The group has been operating a vessel, also called TBZ, in the Central Mediterranean since May, during which it has intercepted more than 1,000 people at sea off the coasts of Libya and Malta and returned them to Libya…..“

**FULL ARTICLE HERE:**

**HTTPS://WWW.LIGHTHOUSEREPORTS.COM/INVESTIGATION/FRONTEX-AND-THE-PIRATE-SHIP/**

**INVESTIGATIVER REPORT: TODESFÄLLEN IN BULGARIEN**

„An der türkisch-bulgarischen Grenze endet der Versuch von Migranten, in die EU zu kommen, oft in tödlicher Erschöpfung. Die Behörden begraben die Leichen schnell - ohne Identifizierung. Für die Angehörigen ist das ein weiteres Trauma. (…)
Nach Recherchen des ARD-Studios Wien in Kooperation mit Lighthouse Reports, dem Spiegel, RFE/RL, Solomon und inews starben allein in den vergangenen zwei Jahren mindestens 93 Menschen auf ihrem Weg durch Bulgarien…“

**HTTPS://WWW.TAGESSCHAU.DE/AUSLAND/EUROPA/BULGARIEN-MIGRANTEN-TODESFAELLE-100.HTML**

**RUANDA-URTEIL IN UK**

Forscherinnen über Asylanträge in Ruanda „Ein Verstoß gegen viele Verträge“
Zwei Juristinnen erklären, welche Probleme Großbritanniens Regierung kriegt, wenn sie versucht, den Flüchtlingsdeal mit Ruanda zu retten.
https://taz.de/Forscherinnen-ueber-Asylantraege-in-Ruanda/!5973427/
Berichte aus der Tagesschau:
https://www.tagesschau.de/ausland/europa/urteil-britischer-ruanda-plan-100.html
https://www.tagesschau.de/ausland/europa/grossbritannien-zuwanderungsrecht-ruanda-100.html

# RÜCKBLICK

## 26.11.23 IN BERLIN STOP-GEAS-DEMONSTRATION

„Als Reaktion auf die geplanten Asylverschärfungen in Deutschland und die historisch massivste Einschränkung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) haben heute Tausende in ganz Deutschland demonstriert. In 15 Städten kam es unter dem Motto "Stop GEAS - Asyl ist Menschenrecht" zu Protestaktionen – u.a. in Berlin, Bremen, Bielefeld, Dresden, Halle, Hannover, Köln, Kiel, Mainz, Marburg, Nürnberg, Würzburg. Weitere Protestaktionen u.a. in Hamburg und Düsseldorf sind im Dezember geplant. Bei der zentralen Demonstration in Berlin gingen heute alleine über 1.500 Menschen auf die Straße und forderten gemeinsam eine solidarische Migrationspolitik in der EU.

Die "Stop GEAS"-Kampagne fordert das EU-Parlament dazu auf, diese historischen Einschnitte aufzuhalten und sich für die Einhaltung der Menschenrechte aller einzusetzen. Das individuelle Asylrecht muss das Fundament unseres Schutzsystems bleiben.

Die "Stop GEAS"-Kampagne fordert außerdem die deutsche Bundesregierung dazu auf, ihren Wahlversprechen nachzukommen, sich für eine menschenrechtsbasierte Migrationspolitik einzusetzen, und gegen die Reform zu stimmen.

Anfang Dezember soll im Rahmen der EU-Triloge über ein ganzes Bündel an Verordnungen entschieden werden. In der Folge würden Menschenrechtsverletzungen legalisiert, das Grundrecht auf Asyl in Europa de facto abgeschafft und die Krise der europäischen Migrationspolitik weiter verschlimmert…"

**DIE GESAMTE ERKLÄRUNG HIER: HTTPS://WWW.SEEBRUECKE.ORG/AKTUELLES/TAUSENDE-DEMONSTRIEREN-GEGEN-DIE-VERSCHAERFUNG-DES-ASYLSYSTEMS**

## AUSBLICK

### 6. FEBRUAR 2024 10 JAHRE TARAJAL MASSAKER - COMMEMORACTIONS!

Rund um den 6. Februar 2024 finden erneut in vielen Städten Europas sowie in Nord- und Westafrika gemeinsam koordinierte, dezentrale Gedenkaktionen statt: CommemorActions. Es ist der zehnte Jahrestag der Grenzverbrechen von Tarajal: Am 6. Februar 2014 setzte die spanische Guardia Civil Gummigeschosse und Tränengas gegen Migrant:innen ein, die versuchten, vom marokkanischen Tarajal in die spanische Exklave Ceuta zu schwimmen. Dabei töteten sie 15 Menschen.

**WEITERE INFORMATIONEN DEMNÄCHST HIER: HTTPS://MISSINGATTHEBORDERS.ORG/EN/NEWS**

### 17. UND 19. FEBRUAR 2024 IN HANAU DEMO UND GEDENKEN ZUM VIERTEN JAHRESTAG DES ANSCHLAGS

Gemeinsam mit Angehörigen und Überlebenden plant die Initiative 19. Februar Hanau für Samstag, den 17. Februar 2024, eine Demonstration zum vierten Jahrestag des rassistischen Terroranschlags. Die Auftaktkundgebung soll um 13 Uhr auf dem Hanauer Freiheitsplatz beginnen.
Thema wird u.a. der Untersuchungsausschuss zu Hanau sein, der Anfang Dezember ohne Konsequenzen zu Ende gegangen ist. Dazu gab es einen kritischen Bericht in der Hessenschau: https://www.hessenschau.de/politik/landtag/attentat-in-hanau-landtag-entschuldigt-sich-bei-hinterbliebenen-v1,schlussdebatte-hanau-anschlag-100.html
Viele weitere Informationen dazu hier: https://kein-abschlussbericht.org/
Am Montag, dem 19. Februar, finden dann am Abend - wie bereits zu den letzten Jahrestagen - Gedenkaktionen an den beiden Tatorten statt.

**ENDE APRIL 2024 IN FRANKFURT: WCU KONFERENZ IN PLANUNG…**

Für das Wochenende vom 26. bis 28. April 2024 ist eine Antirassistische Konferenz in Frankfurt am Main in Planung, die vom Netzwerk We`ll Come United (WCU) vorbereitet wird. Bei einem WCU-Koordinationstreffen im Januar 2024 sollen die inhaltlichen Schwerpunkte diskutiert und festgelegt werden.

**KONTAKT: MAIL@WELCOME-UNITED.ORG**